

**Tagung zum 10-jährigen Bestehen der Konferenz Musikpädagogik an  
Wissenschaftlichen Hochschulen (2004-2014)**

**Leo Kestenberg im Spiegel der gegenwärtigen  
Musiklehrerbildung an Wissenschaftlichen Hochschulen**

**Ort: Universität Potsdam, Bereich Musik und Musikpädagogik**

**Zeit: Donnerstag, 20. bis Freitag, 21. Februar 2014**

Ein Anliegen der Tagung wird es sein, die Bedeutung der grundlegenden musikpolitischen Weichenstellungen Kestenbergs für die gegenwärtige Musiklehrerbildung an Wissenschaftlichen Hochschulen zu erörtern. Kestenbergs bildungs- und kulturpolitische Überzeugungen, insbesondere verwirklicht in Form von den tiefgreifenden inhaltlichen und strukturellen Maßnahmen der Kestenbergreform, wirken sich bis heute auf das Selbstverständnis akademischer Musiklehrerbildung aus und betreffen alle Bereiche, von der elementaren bis zur beruflichen (Fort-)Bildung und die außerschulische ebenso wie die schulische Musikpädagogik.

Aspekte:

- Was macht einen guten Musiklehrer aus? Kestenbergs Vorstellungen von einer allgemeinen musikalischen Bildung und das heutige Berufsbild des umfassend (wissenschaftlich, künstlerisch, pädagogisch) ausgebildeten Musiklehrers
- Akademisierung und Qualitätsentwicklung seit Einführung einer Prüfungsordnung für das künstlerische Lehramt an höheren Schulen (1922)
- Kestenberg und die heutige Stellung des künstlerisch-praktischen Unterrichts in den Musik-Lehramtsstudiengängen
- Musikpädagogische Forschung vor dem Hintergrund von Kestenbergs Idee einer Musikpädagogischen Akademie

Als Keynote Speaker dürfen wir Herrn Prof. Dr. Wilfried Gruhn (Freiburg) begrüßen.

## Tagungsablauf

**Donnerstag, den 20. Februar 2014**

Ab 12.00 Uhr

- Anreise und Empfang in der Universität Potsdam

13.00 bis 13.30 Uhr

- Begrüßung durch die Studiendekanin der Humanwissenschaftlichen Fakultät [Frau Prof. Dr. M. Vock und die Sprecher der KMPWH Prof. Dr. Robert Lang und Prof. Dr. Peter Imort](#)
- Musikalischer Beitrag der Gruppe "Some Pebbles" (Musikstudierende der Uni Potsdam)

**Formatiert:** Einzug: Links: 0,63 cm,  
Hängend: 0,62 cm, Aufzählungszeichen +  
Ebene: 1 + Ausgerichtet an: 3,12 cm +  
Einzug bei: 3,76 cm

13.30 bis 14.30 Uhr

- Aktuelle Entwicklungen und Berichte aus den Wissenschaftlichen Hochschulen

**Gelöscht:** .

**Gelöscht:**

14.30 bis 15.15 Uhr

- Keynote:  
Humanität durch Bildung. Anspruch und Auftrag der Kestenbergschen Idee einer  
allgemeinen musikalischen Bildung (Prof. Dr. Wilfried Gruhn, Freiburg/Tallinn)

15.15 bis 16.00 Uhr

- Diskussion zur Keynote

16.00 bis 16.30 Uhr

- Kaffeepause

16.30 bis 18.30 Uhr

- Arbeitsgruppen zu Inhalten und Problemstellungen aus der Diskussion  
(z.B. zu Kestenbergs Einfluss auf das heutige Berufsbild des Musiklehrers, auf  
gegenwärtige Fragen der akademischen Qualitätsentwicklung, auf die Stellung des  
künstlerisch-praktischen Unterrichts und die musikpädagogische Forschung an  
Wissenschaftlichen Hochschulen)
- Kurzdarstellung der Ergebnisse

18.30 bis 19.00 Uhr

- Pause und kleiner Imbiss

19.00 bis 20.30 Uhr

Mitgliederversammlung

- Berichte aus musikpädagogischen Gremien
- Broschüre „Lehramtsstudien Musik an Wissenschaftlichen Hochschulen“
- Weitere Terminplanung
- Verschiedenes

**21.00 Abendessen im Tagungshotel**

**Freitag, den 21.02.2013**

09.15 bis 10.15 Uhr

- Diskussion und Fazit: Kestenbergl und die Konsequenzen für die gegenwärtige Musiklehrerbildung an Wissenschaftlichen Hochschulen

10.30 bis 11.30 Uhr

- Podiumsgespräch: 10 Jahre KMPWH – Gründung, Akzentsetzungen, Perspektiven

Prof. Dr. Niels Knolle

Prof. Dr. Birgit Jank

Prof. Dr. Hermann Josef Kaiser

Prof. Dr. Peter Imort

Prof. Dr. Robert Lang

Moderation: Prof. Dr. Bernhard Hofmann

Gelöscht: Prof. Dr. Bernd Clausen -

11.30 bis 12.30 Uhr

- Diskussion im Plenum

12.30 bis 13.00 Uhr

- Ausklang/Verabschiedung/ Perspektiven der weiteren Arbeit

**Tagungsadresse:**

Universität Potsdam

Humanwissenschaftliche Fakultät

Bereich Musik und Musikpädagogik

Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik

Karl-Liebknecht-Straße 24/25, Haus 6

14476 Potsdam

**Sekretariat:**

Elke Füllner (fuellner@uni-potsdam.de)

Telefon: 0331 / 977-2122

FAX: 0331 / 977-2090